

letische Literatur und ist sowohl zur Überblicksorientierung wie auch zum Auffinden neuer Editionen und Bearbeitungen ein höchst willkommenes Hilfsmittel. Als Anhang hat Vf. eine „Liste der Wochenlesungen aus der Tora nach dem einjährigen Zyklus“ (323) angefügt. Es folgt ein Verzeichnis der häufiger abgekürzt zitierten Literatur und der verwendeten Abkürzungen, schließlich Register zu Schlagworten, behandelten rabbinischen Schriften und vorkommenden Personen- und Ortsnamen (325–341). Dem Vf. ist die Erstellung eines übersichtlich angeordneten, angenehm lesbaren und informationsreichen Handbuches gelungen.

H. Engel S. J.

Keel, Othmar / Kuchler, Max, *Orte und Landschaften der Bibel*. Ein Handbuch und Studienreiseführer zum Heiligen Land. Band 2: *Der Süden*. Zürich: Benziger / Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1982. XXII/997 S.

Seit Jahrzehnten fehlte ein brauchbares Informationswerk über Landschaften, Flora, Fauna, Ortslagen, Ausgrabungen, Denkmäler, biblische und andere literarische Bezüge im Heiligen Land, zu dem vor allem seriöse Reisebegleiter hätten greifen können. Dieses auf drei Bände geplante Werk verspricht die Lücke zu füllen, und zwar auf ausgezeichnete Weise. Es macht endlich „sachbezogenes Pilgern“ möglich. Der vorliegende Band 2 behandelt den Süden, bis etwa zu einer Linie Tel Aviv/Jerusalem/Jericho – wobei jedoch Jerusalem selbst noch ausgespart ist. Der bald erscheinende Band 1 soll allgemeine Einführungen, Begriffslexika und Beschreibung der Quellen enthalten, der abschließende Band 3 Jerusalem und den Norden. – Der Band 2 ist landschaftlich angeordnet. Es werden auch Anweisungen zur Ortsbesichtigung gegeben. 645 sehr hilfreiche Abbildungen (meist Kartenskizzen oder klare Nachzeichnungen von Funden usw.) machen alles konkret und führen auch dem Fachmann oft unbekanntes Anschauungsmaterial vor. Die wichtigste wissenschaftliche Literatur wird zitiert. So ist ein Nachschlagewerk entstanden, das man weit über seinen ursprünglichen Zweck hinaus benutzen kann. Für die behandelten Stichworte ist es weit aufschlußreicher als jedes vorhandene Bibellexikon. Zumindest für jeden Bibelwissenschaftler, Alt- wie Neutestamentler, wird es zu einem unentbehrlichen Arbeitsmittel werden.

N. Lohfink S. J.

2. Patristik

Kürzinger, Josef, *Papias von Hierapolis und die Evangelien des Neuen Testaments*. Gesammelte Aufsätze, Neuausgabe und Übersetzung der Fragmente, kommentierte Bibliographie (Eichstätter Materialien 4, Abt. Philosophie und Theologie). Regensburg: Pustet 1983. 250 S.

Unter dem etwas vage formulierten Titel verbirgt sich näherhin folgender Inhalt: Erstens: Vier Aufsätze von J. Kürzinger zum Papias-Fragment Eusebius, Hist. eccl. III, 39, 1–17: Das Papiaszeugnis und die Erstgestalt des Matthäusevangeliums, Erstveröffentlichung in: BZ 4 (1960) 19–38; Irenäus und sein Zeugnis zur Sprache des Matthäusevangeliums, Erstveröffentlichung in: NTS 10 (1963/4) 108–115; Die Aussage des Papias von Hierapolis zur literarischen Form des Markusevangeliums, Erstveröffentlichung in: BZ 21 (1977) 245–264; Papias von Hierapolis: Zu Titel und Art seines Werkes, Erstveröffentlichung in: BZ 23 (1979) 172–186. Der Eichstätter Exeget stellt in den ersten drei Aufsätzen die traditionelle Auslegung des Fragments in Frage, dergemäß Matthäus eine aramäische Logiensammlung ins Griechische übertragen haben soll. Der entscheidende Satz muß vielmehr folgendermaßen übersetzt werden: „Matthäus allerdings setzte nach hebräischer Darstellungsweise die Logien (in literarischer Komposition) zusammen – es stellte sie eben ein jeder so dar, wie er dazu in der Lage war“ (23). So verstanden und übersetzt ist das Zeugnis des Papias jedenfalls vereinbar mit den Ergebnissen der modernen Evangelienforschung, was bei der älteren Auffassung nicht der Fall war. Der vierte Aufsatz legt eine neue Deutung und Übersetzung des Titels der Papiasschrift selber vor. Statt „Auslegung von Herrenworten“ ist zu übersetzen „Mitteilung von Herrenlogien“; ein Titel, der die Papiasschrift in die Nähe des literarischen Genus der kanonischen Evangelien rückt. – Zweitens